

Das Kapitel über die niederländische Baukunst ist naturgemäß auf H. Berlage konzentriert (S. 208 ff.). Der Architekt konnte 1911 durch eine längere Reise in die USA seine theoretischen Kenntnisse amerikanischer Architektur erweitern. Er schloß Bekanntschaft mit nahezu allen wichtigen Architekten des Gastlandes; in Vorträgen und Aufsätzen verbreitete er seine Erfahrungen: insbesondere empfahl er den niederländischen Architekten die Beschäftigung mit Richardson, Sullivan und Wright. Freilich verbieten schon der späte Zeitpunkt der Reise und das Alter Berlages, die Wirkungen der unmittelbaren Begegnung mit amerikanischen Bauten zu überschätzen. Berlage blieb auch bei freierer formaler Gestaltung europäischen Traditionen verpflichtet. So scheint der „Ersten Kirche christlicher Wissenschaftler“ weniger ein Bau Sullivans zugrunde gelegen zu haben als vielmehr das Muster reformierter Kirchen aus dem 17. Jahrhundert. Die Ähnlichkeit früherer Werke Berlages mit dem „Richardsonian Romanesque“ — das hat P. Singelenberg jüngst festgestellt — findet gelegentlich ihre Erklärung in der Beziehung auf eine gemeinsame Wurzel: das „Dictionnaire raisonné“ des Viollet le Duc (Singelenberg, Berlage, 1972).

Mit einem Resümee und Literaturhinweisen hat Eaton seine Arbeit abgeschlossen. Beide belegen, welche Breite der Übersicht nötig war, dieses facettenreiche, lebendige Buch zu schreiben. So ist es sicher unbillig, von einem Werk, das einen Rahmen absteckt, auch die bis ins Detail dringende Spezialarbeit zu erwarten. Eaton hat zu nächst seine Forschungen in den größeren Zusammenhang gestellt. Damit ist die Grundlage weiterer Untersuchungen geschaffen. Man mag bei diesen die Akzente etwas anders setzen: so wird man den Einfluß Richardsons und den jener mittelalterlichen Architektur Frankreichs abzuwägen haben, aus deren Formen er seinen Stil entwickelte. Man wird die Definition des „Richardsonian Romanesque“ zu verfeinern suchen, den formalen Vorleistungen der beeinflussten Länder mehr Gewicht beimessen und das Zentrum des „Modern Romanesque“ — den privaten Wohnbau — in großem Umfang einbeziehen. Gerade hier mußte Eaton Verzicht üben, da an Übersichtswerken zur „bürgerlichen“ Baukunst Mangel herrscht. Doch sind dies alles Projektionen in die Zukunft. Eaton gebührt das Verdienst, dem Interesse der Kunsthistoriker ein neues Forschungsgebiet geöffnet zu haben: mit Erstaunen bemerkt man, wie sich im Historismus Keime internationalen Formgebrauchs entwickelten, die dem Beharren auf nationalen Stilen den Boden streitig machten.

Michael Bringmann

AUSSTELLUNGSKALENDER

AMSTERDAM Historisches Museum. Bis 27. 10. 1974: Amsterdam onder stoom (1795 bis 1918).

BADEN-BADEN Staatl. Kunsthalle. Bis 5. 5. 1974: Herbert Kitzel — Bilder, Zeichnungen 1951—1973.

BASEL Kunsthalle. Bis 5. 5. 1974: Weltausstellung der Photographie — Unterwegs zum Paradies. — Bis 28. 4. 1974: Gedächtnisausstellung Walter Schüpfers.

BERLIN Nationalgalerie. Bis 14. 5. 1974: Antoni Tàpies.

Messegeplände. 8. — 12. 5. 1974: 6. Internationale Kunstmesse Berlin 1974 u. 2. Fachmesse für multiplizierte Kunst.

Galerie Nierendorf. April 1974: Gerhard Marks zum 85. Geburtstag.

BIBERACH Städt. Sammlungen. Bis 5. 5. 1974: Anton Braith und Christian Mali — magazinierte Bestände.

- BIELEFELD** Kunsthalle. Bis 12. 5. 1974: Tapissereien von Sonia Delaunay.
- BOCHUM** Museum u. Stadthistorische Sammlung. Bis 21. 4. 1974: Die niederländische Künstlerin Ans Wortel.
- BONN** Rhein. Landesmuseum. Bis 21. 4. 1974: Jacob Steinhardt. — Bis 5. 5. 1974: Neuerwerbungen zur Kunst des 20. Jahrhunderts.
- BREMEN** Böttcherstraße. Bis 11. 5. 1974: Franz Josef Peters — Neue Metallobjekte.
- DARMSTADT** Kunstverein, Kunsthalle. Bis 12. 5. 1974: 5 Bildhauer — Brockhaus, Grzimek, Hess, Höpner, Linke.
- Hess. Landesmuseum.** Bis 19. 5. 1974: Bildnisse vom 16.—20. Jh. — Repräsentation und Selbstverständnis. Gemälde aus eigenem Bestand. — Bis 5. 5. 1974: Sigmar Polke — „Die 50er Jahre“.
- CLOPPENBURG** Museumsdorf. Bis 18. 4. 1974: Graphik u. Bilder von Gerd von Dülmen u. Max G. Kaminski.
- DORTMUND** Museum am Ostwall. Bis 28. 4. 1974: fotomedia — Erfahrungen intalienischer Künstler im Umgang mit Foto und Videotape. — Dolores Pacileo — Botanische Kunst.
- DÜSSELDORF** Kunstmuseum. 24. 4. bis 3. 6. 1974: Kunstszene Finnland, Stadt. Kunsthalle. Bis 28. 4. 1974: „Wir setzen den Betrachter mitten ins Bild — Futurismus 1909—1917“. — Bis 21. 4. 1974: Wolfgang Weber zeigt 'The Wonderful Fantastic Tarzan Plastik', Hetjens-Museum. 28. 4.—26. 5. 1974: Meister deutscher Keramik der Gegenwart — Beate Kuhn, Karl und Ursula Scheid, Margarete Schott, Gerald und Gotlind Weigel.
- Galerie Alex Vömel.** Bis 15. 4. 1974: 100 Werke von August Macke — Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen.
- ESSEN** Museum Folkwang. Bis 5. 5. 1974: Peter Könitz. — Graph. Kabinett. Bis 12. 5. 1974: Zeichnungen von Paul Flora.
- FRANKFURT** Galerie Daberkow. April 1974: Grafik von Heinz Baumgarten.
- Graph. Kabinett Karl Vonderbank.** 23. 4.—22. 5. 1974: Graphik von Otto Dix.
- FULDA** Vonderau-Museum. Bis 21. 4. 1974: Ida Kerkovius.
- GÖTTINGEN** Städt. Museum. Bis 28. 4. 1974: Georg Christoph Lichtenberg — Dokumente, Bilder, Geräte. Bis 21. 4. 1974: Henry Hinsch — 25 Jahre Rückblick: Malerei, Grafik, Plastik, Bühnenbildentwürfe.
- Galerie Apex.** Bis 27. 5. 1974: Bilder und Grafik von Peter Sorge u. Bernd Bohmeier.
- GÖTTWEIG/NO.** Benediktinerstift. Bis 6. 5. 1974: Rainer Viktorin — Kreuzweg.
- GOSLAR** Museum. Bis 17. 6. 1974: Zeichnungen und Ölbilder von Karl Hofer (in Zusammenarbeit mit der Galerie Klihm, München).
- HAGEN** Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 3. 6. 1974: Besitz des Museums — aus Anlaß der Wiedereröffnung des Museums nach vollendetem Um- und Neubau.
- HAMBURG** Altonaer Museum. Bis 3. 6. 1974: Paperweights und kuriose Postkarten.
- HAMELN** Der Kunstkreis. Bis 28. 4. 1974: Malerei u. Holzschnitte von Willem Grimm.
- HAMM** Städt. Gustav-Lübcke-Museum. Bis 28. 4. 1974: Amerikanischer Fotorealismus — Grafik.
- HOECHST** Jahrhunderthalle. Bis 30. 4. 1974: Jochen Winckler.
- KAISERSLAUTERN** Pfalzgalerie. 23. 4. bis 12. 5. 1974: Norwegische Graphik.
- KASSEL** Staatl. Kunstsammlungen. 3. 4. 1974: Wiedereröffnung der Gemädegalerie Alte Meister und der Antikensammlung in Schloß Wilhelmshöhe. — 3. 4. — 31. 5. 1974: Handschriften aus dem nordhessischen Raum (veranst. v. d. Murhardtschen Bibliothek und Landesbibliothek).
- KIEL** Kunsthalle u. Schleswig-Holst. Kunstverein. 17. 4. — 16. 6. 1974: H. M. Ihme — Lichtmaschinen: Licht — Rhythmus — Musik. — 6 Konstruktive aus Schleswig-Holstein.
- KÖLN** Kunstgewerbemuseum. Bis 30. 6. 1964: Französische Keramik des Fin de Siècle — Sammlung Hans-Jörgen Heuser.
- Rautenstrauch-Joest-Museum.** Bis 25. 8. 1974: Firuskohi — afghanische Nomaden der blauen Berge.
- Kölnischer Kunstverein.** Bis 5. 5. 1974: Kunst über Kunst. Theorie und Werk — Von Minimal Art bis Art & Language. — Paul Klee u. Kasimir Malewitsch — Theoretische Zeichnungen.
- Galerie Boisserée.** Bis 11. 5. 1974: Brigitte Schuller, Bäume-Keramik — Karin Kremer, Bäume-Aluminium.
- Galerie Teufel.** Bis 30. 6. 1974: Raimund Girke — Arbeiten von 1958—1972.
- KONSTANZ** Städt. Wessenberg-Gemädegalerie. 28. 4.—2. 6. 1974: Malerei und Graphik von Günter Luger.
- LEIPZIG** Museum der bildenden Künste. 23. 4.—8. 6. 1974: Heinrich Ilgenfritz zum 75. Geburtstag — Kupferstiche.
- LINDAU** Städt. Kunstsammlungen, Haus Zum Cavazzen. Bis 29. 4. 1974: Spiegelobjekte, Spiegelräume, kinetische Objekte von Hermann Waible.
- LOS ANGELES** County Museum of Art. Bis 2. 6. 1974: Chinese Paintings from the Cahill Collection. — Bis 4. 8. 1974: Prints as Suites. Age of the Pharaohs.
- LUDWIGSHAFEN** Bürgermeister Ludwig-Reichert-Haus. Bis 28. 4. 1974: Yves Klein. — Bilder u. Objekte von Jan Smejkal.
- LÜBECK** Museum am Dom. 28. 4.—19. 5. 1974: Fünf Künstler aus Düsseldorf — Joseph Beuys und sein Kreis. — Bis 21. 4. 1974: Fotografische Bilder von Robert Häusser.
- Overbeck-Gesellschaft.** Bis 5. 5. 1974: Fon Klement und Dieter Mulch.
- MÜNCHEN** Alte Pinakothek. April 1974: Graphik des Manierismus.
- Bayer. Akademie der Schönen Künste.** Bis Anfang Mai 1974: Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen von Josef Heigenbarth (1884—1962). — Gemälde von Hans Gött (1883—1974).

- Staatl. Graph. Sammlung. 26. 4. – 16. 6. 1974: 100 alteutsche Zeichnungen aus der Universitätsbibliothek Erlangen.
- Staatsgalerie moderner Kunst. Bis 19. 5. 1974: Skulpturen von Fritz Koenig.
- Stadtmuseum. Bis 12. 5. 1974: Landschaft am Bodensee.
- Ausstellungsraum Grohmann. Bis 26. 4. 1974: Bilder u. Graphiken von Waltraut Cooper, Herbert Agricola u. Marlis Jedelhauser.
- Art Galerie M. Walz. Bis 30. 4. 1974: Mahirwan Mantani – Kunst und Meditation.
- MÜNSTER Westf. Kunstverein. Bis 28. 4. 1974: Geplante Malerei.
- NÜRNBERG Museen der Stadt Nürnberg, Albrecht-Dürer-Haus. 26. 4. bis 3. 6. 1974: Michael Mathias Prechtl – Das lithographische Werk.
- Stadtmuseum Fembohaus. 26. 4. – 3. 6. 1974: Michael Mathias Prechtl – Skizzenbuch der niederländischen Reise.
- Kunsthalle. Bis 3. 6. 1974: Aktuelle Kunst aus Holland.
- OSNABRÜCK Kulturgeschichtliches Museum. Bis 28. 4. 1974: Farbradierungen von Helmut Nystrom.
- PARIS Musée du Louvre, Pavillon Denon. Bis 30. 9. 1974: Tableaux de Fragonard et meubles de Cressent.
- REGENSBURG Museum, Galerie des XX. Jahrhunderts. Bis 5. 5. 1974: Zeitgenössische polnische Grafik.
- Ostdeutsche Galerie. Bis 28. 4. 1974: Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik von Otto Lange (1879–1944). – Plakatkunst aus Polen
- ROTTERDAM Museum Boymans van Beuningen. Bis 12. 5. 1974: Richard Lindner.
- SCHWÄBISCH GMÜND Museum. Bis 28. 4. 1974: Deutsche Grafik der Gegenwart (Leihgaben d. Staatsgalerie Stuttgart).
- SEEBÜLL Stiftung Ada und Emil Nolde. Bis 30. 11. 1974: Emil Nolde – Querschnitt durch das Gesamtwerk (Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Graphik, kunsthandwerkliche Arbeiten).
- STRASSBURG Ancienne Douane, Musée d'Art Moderne. Bis 28. 4. 1974: Marcelle Cahn. – Inter Art Alsace 73.
- STUTTGART Staatsgalerie, Graph. Sammlung. Bis 21. 4. 1974: Amerikanische und englische Graphik der Gegenwart.
- Württ. Landesmuseum. 2. 4. 1974: Eröffnung des Studiensaales der Antikensammlung.
- Württ. Kunstverein. Bis 5. 5. 1974: Weltausstellungen im 19. Jahrhundert – Dokumentation u. Originale aus Württemberg. – Bis 19. 5. 1974: Pläne für eine andere Welt – Will Insley, New York.
- ULM Kunstverein. Bis 26. 5. 1974: Radierungen, Zeichnungen, Ölbilder von Manfred Sillner.
- UTRECHT Centraal Museum. Bis 2. 5. 1974: Leven in de Late Middeleeuwen.
- WASHINGTON National Gallery of Art. 28. 4. – 18. 8. 1974: African Art in Motion. – Bis 26. 5. 1974: Nineteenth-Century Sculpture Exhibition.
- WIEN Graph. Sammlung Albertina. Bis 28. 4. 1974: Brauer – Das graphische Werk 1951–1974.
- Galerie Kaiser. Bis 26. 4. 1974: Malerei u. Graphik von Nagres Azizi.
- WIESBADEN Museum. Bis 12. 5. 1974: Gemälde von Otto Ritschl.
- WÜRZBURG Städt. Galerie. 27. 4. – 2. 6. 1974: Theodor Jacobi, Reinhard Dachlauer – Malerei, Graphik, Plastik.
- WUPPERTAL Von der Heydt-Museum. Bis 28. 4. 1974: Eugen Batz – Photos 1928–1973. – Bis 12. 5. 1974: Neue Arbeiten von Guido Jendritzko u. Rudolf Schoofs. – Heinrich Hoerle (1895–1936) – Werke aus dem Nachlaß.
- ZÜRICH Kunstgewerbemuseum. 20. 4. bis 10. 6. 1974: Die Shaker – Leben und Produktion eine Commune in der Pionierzeit Amerikas.
- Marlborough Galerie. Bis 27. 4. 1974: Neue Werke u. Projekte von Herbert Bayer.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom; Prof. Dr. Florentine Mutherich und Prof. Dr. Willibald Sauerländer, München · *Verantwortlicher Redakteur:* Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistent:* Ingrid Allmendinger · *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 8 München 2, Meiserstraße 10.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 26,- zuzüglich Porto und 5,5 % Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer) · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 6 vom 1. Okt. 1972 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 11, Postfach 9110, Breite Gasse 58–60. Fernruf: Nürnberg (0911) 203831. Fernschreiber: 6/23 081. – Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356782, Commerzbank Nürnberg 5176375; Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857. – Druck: Heinz Neubert, Bayreuth.